

Professionelle Antinomien in hausärztlicher Praxis

Attestierung von Arbeitsunfähigkeit bei psychischen Beschwerden –
zwischen Patientenorientierung und sozialer Kontrolle

Einladung zum Symposium

Donnerstag, 5. Oktober 2017 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

www.med.uni-magdeburg.de



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG



Anlässlich des 16. Deutschen
Kongresses für Versorgungsforschung

Die Attestierung von Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Beschwerden nimmt in den letzten Jahren kontinuierlich zu. Vor allem Hausärzte sind zunächst damit konfrontiert. In ihre Hände fällt die Klassifizierung der Beschwerden, die weitere Begleitung und ggf. Fortschreibung, aber auch Beendigung der Arbeitsunfähigkeit. Gemäß ihrem Selbstverständnis haben sie die Interessen ihrer Patienten zu vertreten, sie haben aber gleichzeitig auch als Gutachter zu wirken und die Anforderungen der Träger der sozialen Sicherung und weiterer Systembezüge zu berücksichtigen. Daraus ergeben sich spannungsreiche Herausforderungen zwischen Alimentierung und Aktivierung. Die DFG-geförderte qualitative Studie „Zwischen Fall- und Systembezug“ (He 5524/4-1) untersucht, wie Hausärzte im Spannungsfeld von Patientenorientierung und sozialer Kontrolle entscheiden und handeln.

Wir möchten Sie herzlich zu einem gemeinsamen Abschluss Symposium einladen, Ihnen die Projektergebnisse vorstellen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. In der anschließenden Podiumsdiskussion wollen wir unterschiedliche Aspekte und Erfahrungen aus Sicht verschiedener Akteure im Feld mit Ihnen diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen lebendigen Fachdiskurs!

Prof. Dr. med. M. Herrmann und Prof. Dr. med B.-P. Robra

- 13:30** **Anmeldung**
- 14:00** **Begrüßung**
Prof. Dr. Markus Herrmann | Institut für Allgemeinmedizin, Magdeburg
- 14:10** **Keynote | „Professionelles Handeln unter Unbestimmtheit“**
Prof. Dr. Antonius Schneider | Institut für Allgemeinmedizin, München
- 14:40** **Vorstellung des Projekts „Fall- und Systembezug“**
Dr. Susanna Matt-Windel und Marie Wöpking | Institut für Allgemeinmedizin Magdeburg
- 15:00** **Workshop | Präsentation und Diskussion der Fallvignette(n)**
Prof. Dr. Markus Herrmann, Bettina Gaertner | Institut für Allgemeinmedizin Magdeburg
- 15:45** **Kaffeepause**
- 16:00** **Podiumsdiskussion**
Dr. Bernhard Gibis | Kassenärztliche Bundesvereinigung
Ursula Helms | Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS)
Dr. Axel Meeßen | Geschäftsführer und leitender Arzt Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK)
Prof. Dr. Bernt-Peter Robra | Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMMP)
Dr. Anne Rose | Deutsche Rentenversicherung Bund
Prof. Dr. Martin Scherer, Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)
Moderation: Prof. Dr. Kerstin Baumgarten
- 17:00** **Ende der Veranstaltung**

Kontakt

Prof. Dr. med. Markus Herrmann, MPH, M.A.

Institut für Allgemeinmedizin

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Telefon: +49 391 67-21007

E-Mail: markus.herrmann@med.ovgu.de

Anmeldung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **kostenlos**.

Bitte melden Sie sich verbindlich per Fax oder E-Mail bis **Freitag, 22.09.2017** an.

Fax: +49 391 61-17129

E-Mail: marie.woepking@med.ovgu.de

Eine Zertifizierung der Fortbildung bei der Ärztekammer Berlin wurde beantragt.

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention

Veranstaltungsort

Donnerstag, 5. Oktober 2017

14:00 - 17:00 Uhr

Hotel Sylter Hof

Kurfürstenstraße 114-116

10787 Berlin

Telefon: +49 30 21 20-0

Telefax: +49 30 21 20-200

E-Mail: info@sylterhof-berlin.de

www.sylterhof-berlin.de



Deutsche Gesellschaft für
Allgemeinmedizin und Familienmedizin

